Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Henry-E.-Sigerist-Preis 1978

Die Jury (Carl Haffter, Felix Bloch und Alfred Gubser) verlieh den Preis Herrn Dr. med. Rudolf Schmid für seine Dissertation über *Die Medizin im Oberhalbstein bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.* Geschichte der Medizin eines Gebirgstals im Kanton Graubünden unter besonderer Berücksichtigung ärztlicher Berichte aus dem 19. Jahrhundert.

Die Arbeit schildert die Schwierigkeiten der ärztlichen Versorgung in einem abgelegenen Hochtal. Schon 1759 suchte man durch Wartgeldverträge die Ansiedlung eines Arztes zu sichern. Wir hören von der Aufklärung der Bevölkerung, von Maßnahmen gegen Kurpfuscher und ungelernte Hebammen. Aus eigener Initiative bemühten sich Ärzte um den Hebammenunterricht. Die Vakzination wurde schon 1802 eingeführt, nicht zuletzt dank der Unterstützung eines Geistlichen, der sie von der Kanzel aus empfahl und sogar selbst Hand anlegte. Seit 1845 sorgten Bezirksärzte für den Impfschutz und die Förderung der Hygiene.

Eigenart und Neuheit des Gegenstandes, Findigkeit in der Quellenbeschaffung und Frische der Darstellung zeichnen das Buch aus. Es ist soeben in der Reihe der «Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften» als Nr. 31 erschienen und kostet für Mitglieder 20, für Nichtmitglieder 25 Fr.

Wahlen

Professor *Jost Benedum,* Mitarbeiter des Gesnerus seit 1967, Fachvertreter für Geschichte der Medizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen, ist zum dortigen Lehrstuhlinhaber ernannt worden.

Andreas Kleinert, Professor an der Fachhochschule für Bibliothekare und Lehrbeauftragter für Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Stuttgart, ist an die Stelle von Prof. Hans Kangro nach Hamburg berufen worden. Er schrieb Band 28 unserer «Veröffentlichungen» (Liste S. 356). Siehe auch die Abhandlung S. 318.